

III. Geschichte der neueren Zeit.

Erste Periode.

Von der Reformation durch Dr. M. Luther bis zum Ende des dreißigjährigen Kriegs (1517—1548).

§ 87.

Geographische Uebersicht Europas.

1) Auf der **pyrenäischen Halbinsel** bestanden im Zeitalter der Reformation 2 Königreiche, Portugal und Spanien, welche von 1580—1640 vereinigt waren. Portugals Besitzungen in Afrika, Asien und Amerika waren damals bedeutender, als sie es jetzt noch sind. Die Macht Spaniens, welche weiter unten ausführlicher geschildert werden wird, erstreckte sich über Aragonien, Castilien und Navarra, auf Granaba, welches die Mauren 1492 hatten räumen müssen, auf die neu entdeckten Länder in Amerika, auf Mailand (1540), Sardinien, Sicilien, Neapel, die Balearen und Pitiusen, auf die Niederlande und die Grafschaft Burgund.*

2) Auf der **apenninischen Halbinsel** bestanden das Königreich Neapel, der Kirchenstaat, San Marino, das Großherzogthum Toscana (1569), das Herzogthum Modena nebst Reggio und Ferrara, seit 1545 das Herzogthum Parma, Savoyen und Mantua. Republikanische Verfassungen hatten Venedig, Genua und Lucca. Venedigs Herrschaft erstreckte sich über Oberitalien bis nach Bergamo und Brescia, über Istrien, Dalmatien und Albanien, über Bari, Brindisi und Otranto, die ionischen Inseln, Candia und Cypern.

3) Auf der **Balkan-Halbinsel** hatte das osmanische Reich festen Fuß gefaßt. Die Moldau und Walachei, Siebenbürgen und das südliche Ungarn erkannten seine Oberhoheit an. Seine größten Besitzungen hatte es in Asien und Afrika.

4) **Frankreich** erweiterte sein Gebiet im Zeitalter der Reformation durch die Erwerbung der Provence (1515), der Bretagne (1532), der lothringischen Bis- thümer Metz, Toul und Verdun (1552) und der Stadt Calais (1558).

5) Das **deutsche Reich** erstreckte sich zu Anfang des 16. Jahrhunderts von der Nord- und Ostsee bis zum Mittelmeer. Kaiser Maximilian hatte es in folgende 10 Kreise getheilt:

*) „In Karls Reich geht die Sonne nicht unter.“